

**Protokoll der 12. Generalversammlung
der Energiewendegenossenschaft**

Kirchgemeindehaus Spiez, Kirchgasse 9, 3700 Spiez
Dienstag, 17.06.2025, 19:00h Referat; 19:45h GV

Traktanden:

Referat «Netzintegration von Solarenergie: neue Anforderungen für PV-Anlagen»
von Peter Cuony, Leiter Produkte, Groupe E AG

- 1. Begrüssung / Anwesenheitskontrolle**
- 2. Wahl der Stimmezähler:innen**
- 3. Genehmigung der Traktandenliste**
- 4. Protokoll der 11. Generalversammlung vom 13.05.2024**
- 5. Jahresberichte 2024**
 - Jahresbericht Präsidium
 - Jahresbericht Geschäftsleitung
- 6. Jahresrechnung 2024**
 - Präsentation Jahresabschluss
 - Revisionsbericht
 - Fragen & Antworten
 - Genehmigung
- 7. Entlastung der Verwaltung**
- 8. Statutenänderung: Art. 1: Firma, Sitz und Art. 24: Inkraftsetzung**
 - Sitzverlegung nach Interlaken
- 9. Wahlen**
 - Wiederwahl Revisionsstelle: Gfeller + Partner AG, Langenthal
 - Wiederwahl Verwaltung (6 Mitglieder in globo): Karin Portmann Zürcher (Präsidentin), Lukas Schneiter (Vize-Präsident), Roland Kreis (Sekretär), René Humbel (Finanzen), Beat Kohler (Marketing & Kommunikation) und Marlis Toneatti (Technik/QM).
- 10. Ausblick von Präsidium / Geschäftsleitung**
- 11. Verschiedenes**
 - Varia
 - Datum nächste GV – Dienstag, 09.06.2026

Anschliessend: gemeinsamer Apéro

Protokoll:

1. Begrüssung / Anwesenheitskontrolle

- Anzahl Anwesende: 71 (61 Stimmberechtigte), Gäste: 10
(Genossenschaftsmitglieder wurden am Eingang erfasst und haben eine Abstimmungskarte erhalten)

2. Wahl der Stimmenzähler:innen

Die vorgeschlagenen Stimmenzählerinnen, Clavdija Jurak und Antonietta Grosjean, werden grossmehrheitlich gewählt.

3. Genehmigung der Traktandenliste

Die Traktandenliste wird einstimmig genehmigt

4. Protokoll der 10. Generalversammlung vom 13.05.2024

Das Protokoll wird einstimmig genehmigt

5. Jahresberichte 2024

- Jahresbericht Präsidium (Karin Portmann Zürcher):
Auf Anfrage der Präsidentin wird nicht gewünscht, dass der Bericht, der auf der Website aufgeschaltet war, verlesen wird (**Anhang 1**).
- Jahresbericht der Geschäftsleitung (Remo Zumbrunn / Marc Steiner):
Es wird auch nicht gewünscht, dass der Bericht der Geschäftsleitung, der auf der Website einsehbar war, verlesen wird (**Anhang 2**).
- Die Kernaussagen der Berichte werden zusammenfassend präsentiert. Dazu gehören die folgenden Punkte:
 1. Politisches Umfeld 2024 (Mars Steiner):
 - Das Stromgesetz wurde angenommen. Allerdings wurde die minimale Vergütung in der Verordnung nicht so hoch wie erhofft angesetzt.
 - Es war allgemein ein deutlicher Rückgang des PV Markts zu verzeichnen
 - Wie im Eingangs-Referat dargelegt, führt ein Überangebot zu Spitzenzeiten zu auf dem Markt wertlosem Strom. Marc legt dar, dass unsere Produktpalette daraufhin erweitert und ausgelegt wurde (Expertise, Solarmanager, Batterien, etc.)
 2. Unsere Arbeiten im 2024 (Karin Portmann)
 - Es wurde eine eigene Finanzorganisation aufgebaut, sodass das gesamte Rechnungswesen jetzt intern in der EWG und nicht mehr via externem Treuhänder erledigt wird. Anke Bertschinger betreut intern die Finanzen als Stabstelle der GL und ihr gebührt Dank für ihre Leistungen bei dieser Transformation.
 - Eine weitere Hauptaktivität der EWG bestand im Aufbau des Kompetenzzentrums, das unter anderem das Kurswesen und die Ausbildung umfasst. Hauptakteure in diesem Bereich sind Martin Kohli und Karin Bärtschi, welche das von Syril Eberhard aufgebaute Know-How in Zusammenarbeit mit den Vorstandsmittgliedern Lukas Schneider und Marlis Toneatti konsolidiert und neu aufbereitet haben.

- Es wurde eine neue Webseite gestaltet, die vor kurzem aktiv geschaltet wurde. Sie ist einerseits übersichtlicher und einheitlicher und kann zudem nun neu einfach von uns erweitert und revidiert werden.
3. Struktur Organigramm:
Die organisatorische Struktur in Bezug auf Themen und den verantwortlichen Personen (Angestellte, Geschäftsleitung und Verwaltung) wird präsentiert. Von den Angestellten werden Ursula Roth (Administration und Personalwesen), Anke Bertschinger (Finanzwesen), Antoinette Grosjean und Clavdija Jurak (beide Technische Administration) persönlich vorgestellt. Ebenso werden die anwesenden Netzwerkpartner gebeten, sich selbst zu präsentieren. Dies sind: Syril Eberhard, Martin Kohli, Martin Leibundgut, Adrian Immer, Manfred Dietrich, Christoph Gyger, Martin Feller, Urs Rueb, Markus Moser, Christoph Minnig, Andreas Schlegel, Dario Kaufmann. Des Weiteren werden die Bauleiter Laurent Hausammann und Daniel Bettschen, sowie der Servicetechniker Chris Nigg, und die in der Ausbildung Tätigen Martin Kohli, Syril Eberhart und Karin Bärtschi erwähnt.
 4. Entwicklung Genossenschaftsmitglieder:
Die Anzahl Genossenschaftsmitglieder ist bis Ende 2024 auf 1126 angewachsen.
 5. Geschäftsgang (Remo Zumbrunn):
Im 5-Jahres-Vergleich werden die pro Jahr realisierten Anlagen und andere relevante Kennzahlen bzgl. Materialumsatz, Betriebskosten und Stellenpunkte präsentiert. In Beantwortung einer Publikumsfrage wird spezifiziert, dass primär Auf-Dach Anlagen realisiert werden. In-Dach Anlagen und Fassaden-Projekte machen wenige Prozent aus (je ca 5%).

6. Jahresrechnung 2024

- René Humbel präsentiert die Jahresrechnung (**Anhang 3**) und erläutert die relevanten Rechnungsposten. Er präsentiert dabei unseren neuen Treuhänder (Niklaus Möhle von der T&R Oberland AG), der sich und seine Firma (5 Partner mit 38 Mitarbeitenden) kurz vorstellt und ausdrückt, dass er dieses Mandat angesichts des Zwecks unserer Genossenschaft ausserordentlich gerne übernommen hat und dass er die ausgezeichnete Zusammenarbeit mit Anke Bertschinger, der Geschäftsleitung und den Vertretern der Verwaltung sehr schätzt. René Humbel erwähnt des Weiteren unsere neue Revisionsstelle. Die Revision wird nicht mehr von ehrenamtlich agierenden Genossenschaftsmitgliedern durchgeführt, sondern durch die Firma Gfeller und Partner. Ab 10 Vollzeitstellen ist eine professionelle Revisionsstelle obligatorisch.

Unter dem Jahr werden vierteljährliche Abschlüsse erstellt, die GL und Verwaltung das Beurteilen und Begleiten des Geschäftsgangs erleichtern.

1. 2024 ist bei einem Umsatz von etwas über CHF 8 Mio. ein Gewinn von CHF 23'603 zu verzeichnen. Die Bilanzsumme lag per Ende 2024 bei CHF 1.614 Mio. Das Genossenschaftskapital beträgt CHF 563'000, das Eigenkapital beläuft sich auf CHF 905'559. Trotz Herausforderungen im Markt ist die Energiewendegenossenschaft finanziell gut aufgestellt.
2. Der Vergleich mit den Vorjahreszahlen ist dieses Jahr etwas schwieriger, da einige Änderungen bzgl. früher Abrechnung vorgenommen wurden: Dies betrifft vor allem die angefangenen Arbeiten, die jetzt gemäss Stand der Projekte integriert sind, während sie früher in Gänze ausgegrenzt wurden. Bei den Personalkosten wurde die Buchungspraxis geändert und es sollten die Gesamtkosten verglichen werden, nicht die Unterposten. Der Materialpark wurde jetzt detaillierter erfasst. Bei den Rückstellungen ist zu beachten, dass diese vorsichtig geschätzt wurden und nicht auf konkreten zu erwartenden Beträgen beruhen. Die Erfolgsrechnung ist detaillierter als früher, speziell wurden die Baustunden, die wir zugute haben oder schulden jetzt finanziell inkludiert, während sie früher ausserhalb der Abrechnung betrachtet wurden.

Der betrieblicher Aufwand ist ähnlich zu früher. Hauptdifferenz ergibt sich dadurch, dass die Buchhaltung internalisiert wurde, damit resultierte in der Summe weniger Aufwand.

- Gfeller und Partner erstellten den Revisionsbericht (**Anhang 4**). Die Formulierung des Berichts erfolgte nach den üblichen Standards und bedeutet, dass gemäss ordentlicher Kontrolle alles in Ordnung ist.
- Die Verwaltung beantragt der Generalversammlung, den Bilanzgewinn von CHF 326'559, abzüglich der gesetzlichen Reserven von CHF 1'200, auf die nächste Rechnung vorzutragen.
- Vor der Abstimmung werden die folgenden Fragen der anwesenden Genossenschaftsmitglieder erläutert:
 - Der Sozialkosten sind nur scheinbar gestiegen. Dies hat mit der Abrechnung zu tun. Effektiv sind sie prozentual unverändert.
 - Die Baustunden sind zum ersten Mal bilanziert. Sie erscheinen in der passiven Rechnungsabgrenzung und in den übrigen Erlösen.
 - Die Garantie Rückstellungen betreffen keine wesentlichen Auslagen. Die Höhe des geleisteten Betrags ist vorsichtig kalkuliert und auch steuerlich motiviert.
 - Es steht ein Softwarewechsel an, um Projektstand und Fortschritt besser beachten zu können

Der Jahresabschluss sowie der Gewinnverwendungsantrag werden einstimmig genehmigt.

7. Entlastung der Verwaltung

Die Entlastung der Verwaltung erfolgt einstimmig.

Die Präsidentin bedankt sich im Namen der ganzen Verwaltung für das Vertrauen und freut sich auf die weitere Zusammenarbeit mit dem EWG-Team.

8. Statutenänderung

Wegen des Umzugs unserer Büros von Ringgenberg an die Sendlistrasse in Interlaken soll auch der offizielle Sitz der EWG angepasst werden. Dies bedingt eine Änderung der Statuten wie folgt (*Änderungen kursiv*):

«Artikel 1: Firma, Sitz

Unter der Firma «Energiewendegenosschaft» besteht eine Genossenschaft gemäss den vorliegenden Statuten und den Bestimmungen der Art. 828ff. des Schweizerischen Obligationenrechts (OR) mit Sitz in *Interlaken*.»

Das Datum des Inkrafttretens der revidierten Statuten ist 17.06.2025

Die Statutenänderung wird einstimmig genehmigt

9. Wahlen

- Wiederwahl der externen Revisionsstelle:
Es wird vorgeschlagen die bisherige Revisionsstelle Gfeller und Partner AG in Langenthal wiederzuwählen.

Die Revisionsstelle Gfeller und Partner AG von Langenthal wird einstimmig gewählt.

- Jährliche Erneuerungswahlen der Verwaltung:

Alle Mitglieder der Verwaltung stellen sich der Wiederwahl (**Anhang 5**). Sie werden von der Präsidentin mit ihrer aktuellen Funktion bzw. dem Ressort kurz vorgestellt. Es sind dies:

Karin Portmann Zürcher (Präsidentin), Lukas Schneiter (Vize-Präsident), Roland Kreis (Sekretär), René Humbel (Finanzen), Beat Kohler (Marketing & Kommunikation) und Marlis Toneatti (Technik/QM).

Es wird vorgeschlagen die Verwaltung in Globo zu wählen. Es gibt keine Fragen zu der Wahl oder dem Wahlmodus

Die Verwaltung wird einstimmig per Akklamation wiedergewählt, was formal zusätzlich durch Erheben von fehlenden Gegenstimmen bestätigt wird.

10. Ausblick von Präsidium / Geschäftsleitung

Remo Zumbrunn geht auf einige ausgewählte Aspekte ein, die im laufenden Geschäftsjahr wesentlich sind.

- Personalsituation:
Gegenwärtig sind etwas weniger Personen beschäftigt als im Vorjahr. Dies hat sich durch normale Fluktuationen so ergeben und wird momentan beibehalten, um der Marktsituation Rechnung zu tragen. Netzwerkpartner übernehmen bei Bedarf die Funktion der Bauleiter. Die diesjährige Strategietagung der Verwaltung und der Geschäftsleitung wird sich auch mit diesem Thema befassen.
- Technologie:
Ersatzstromlösungen, Batteriespeichern und Eigenverbrauchsoptimierungen sind neu von prioritärer Bedeutung. Deren Wichtigkeit wird auch noch zunehmen. Unser Produkt-Portfolio wurde und wird dahingehend laufend erweitert. Remo betont, dass auch die Netzwerkpartner diesbezüglich wesentlich zu unserer Kompetenz beitragen. Die Komplexität des durchschnittlichen Projekts hat zugenommen. Ab dem 01.01.2026 werden virtuelle Zusammenschlüsse für den Eigenverbrauch (vZEV) und lokale Elektrizitätsgemeinschaften (LEG) möglich und entsprechend nachgefragt. Daneben ist auch die Strom-Autarkie oft ein Kriterium für die Projektauslegung. In diesem Zusammenhang evaluieren wir künftige Aktivitätsfelder.
- Markterholung
Es wird erwartet und erhofft, dass sich der Markt im kommenden Jahr wieder erholen wird. Trotz allem erwarten wir auch für das laufende Jahr ein positives Resultat.

Karin Portmann betont zum Abschluss, dass wir als Pioniere der Energiewende doppelt motiviert sind, in schwierigen Zeiten nicht aufzugeben. Wir sind schliesslich nicht irgendeine Firma, sondern eine Energiewende-Bewegung.

11. Verschiedenes

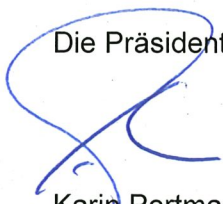
- Am nächsten Freitag findet an der Sendlistrasse ein Tag der Offenen Türe statt. Alle sind herzlich eingeladen, sich ein Bild unserer Büros, Angebote und Kompetenzen zu machen.
- Die GV 2026 findet am Dienstag, 09.06.2026 statt. Der Veranstaltungsort ist noch offen.
- Abschliessend werden Fragen und Voten des Publikums entgegengenommen und, wo angebracht, beantwortet:

- Frage 1: Wieviele Anlagen wurden bislang im 2025 realisiert?
Antwort: ca. 80.
- Votum 1: Andreas Schlegel berichtet, dass sich die Netzwerkpartner zusammengeslossen haben, unter anderem, da der Markt nicht mehr so einfach spielt. Er betont, dass dadurch schon das Zusammenspiel mit dem Büro optimiert werden konnte, und er lobt die Zusammenarbeit mit den Angestellten der EWG. Er verweist auf das aufgebaute Know-How der Netzwerkpartner und der EWG. Zudem wirbt er bei den Anwesenden, dass sie doch Bekannte und Verwandte motivieren und an uns verweisen sollen.
- Frage 2: Werden auch Projekte der öffentlichen Hand anvisiert?
Antwort: Beat Kohler sagt, dass wir das auch probieren, es aber oft schwierig sei, an diese Projekte ranzukommen. Oft brauche es Personen, die als Türöffner fungieren, damit eine Bewerbung erfolgreich sein kann. In den Gemeinden herrsche oft viel Skepsis vor und oft scheiterten diese Projekte schon in den Kommissionen. Beat präsidiert die Beo Ost und weiss entsprechend, dass diese Genossenschaft in diesem Bereich sehr aktiv ist, ähnlich wie Spiezsolar. Karin Portmann erinnert in diesem Zusammenhang an unser primäres Ziel, diejenigen Anlagen zu realisieren, die sonst nicht gebaut werden.
- Frage 3: Grosse Balkonkraftwerke würden ab nächstem Monat bewilligungspflichtig. Gibt es dazu etwas Neues?
Antwort: Beat Kohler bestätigt diesen Termin, weiss aber, dass die Raumplanungsverordnungs-Anpassung noch nicht bekannt ist, aber auf 1.Juli veröffentlicht werden sollte.

Die Präsidentin bedankt sich namens des gesamten EWG-Teams für das Kommen und schliesst die GV 2025 und lädt zum anschliessenden Apero ein.

Spiez, 17.06.2025

Die Präsidentin:



Karin Portmann Zürcher

Der Protokollführer:



Roland Kreis

- Anhang 1: Jahresbericht der Präsidentin
- Anhang 2: Jahresbericht der Geschäftsleitung
- Anhang 3: Jahresrechnung
- Anhang 4: Revisionsbericht
- Anhang 5: Liste der zur Wahl stehenden Verwaltungsmitglieder